Fachbereich Finanzen
20 – Me/AK

Billerbeck, 16. Februar 2009

Erläuterungen

Nr.	Position	Erläuterung
1	02000.56201	Im Zuge der Umstellung auf NKF entstand erhöhter Aus- und Fortbildungsbedarf, so dass noch weitere überplanmäßige Ausgaben von 2.392,50 € erforderlich wurden.
2	13000.52001	Der dringende Ersatz von Uniformen konnte nicht in vollem Umfang aus den zur Verfügung stehenden Mitteln bestritten werden. Es waren zusätzliche Mittel von 3.137,81 € erforderlich, die jedoch in voller Höhe aus zusätzlichen Einnahmen innerhalb des Budgets „Feuerwehr“ gedeckt werden konnten.
3	21000.501.00 21500.50100 22000.50100	Aufgrund von Schadensfällen an den Grundschulgebäuden, der Hauptschule und der Realschule waren geringfügige Mehrausgaben erforderlich. Sie sind jeweils durch entsprechende Versicherungsentschädigungen gedeckt.
4	22000.54001 57000.54001	Im Wesentlichen konnten sämtliche Energiepreissteigerungen im Zuge der vorhandenen Ansätze aufgefangen werden. Lediglich bei den Positionen 22000.54001 und 57000.54001 mussten überplanmäßige Mittel bereitgestellt werden.
5	78000.51000	Geringfügige Mehrausgaben waren bei den dringenden Unterhaltungsarbeiten an den Wirtschaftswegen von 2.552,83 € erforderlich.
6	21500.63900 22000.63900	Für die Abrechnung von teilweise strittigen Schülerbeförderungskosten werden im Zuge der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement Rückstellung in erheblichem Umfang erforderlich. Für den letzten kameralen Abschluss wurde die Finanzierung über die Bildung von Haushaltsresten sichergestellt.
7	79000.65002	Unter der vorstehenden Haushaltsstelle wurden auch die Mittel für den Druck und die Herstellung des Seniorenkalenders laut Vorstellung im JFSK am 13. November 2008 verbucht. Es waren zusätzliche Mittel von 5.953,61 € erforderlich. Die Deckung erfolgt aus Werbungsanzeigen.
8	90000.81000	Für die Finanzierung der Abrechnung der Gewerbesteuerumlage des Jahres 2008 zu Beginn des Haushaltsjahres 2009 wurden im letzten kameralen Abschluss ebenfalls Haushaltsreste gebildet. Im Wesentlichen reichte hierfür der Ansatz des Vorjahres aus. Lediglich 7.224,00 € mussten überplanmäßig bereitgestellt werden. Wegen des Systemwechsels erfolgt der Vortrag in 2009 nicht als Haushaltsrest, sondern je nach Zeitpunkt der Abrechnung als Rückstellung bzw. doppische Buchung auf das Vorjahr.

Nr.	Position	Erläuterung
9	91000.84100	Es handelt sich um die Bildung eines Haushaltsrestes für strittige Zinsen im Zuge eines Verfahrens vor dem OVG. Bei der Umstellung auf NKF sollen in der Eröffnungsbilanz für 2009 hierfür Rückstellungen gebildet werden. Die Bildung des Haushaltesrestes in 2008 dient zu deren Finanzierung. Kameral waren die Mittel ursprünglich im Vermögenshaushalt vorgesehen im Unterabschnitt 61500. Sie wurden an dieser Stelle jedoch in voller Höhe eingespart. Die finanzielle Absicherung der Mittel im letzten kameralen Verwaltungshaushalt hängt ebenfalls mit der Systemumstellung zusammen.
10	91500.90000	Der letzte kamerale Abschluss des Jahres 2008 konnte entgegen den Erwartungen bei der Verplanung ausgeglichen werden. Allerdings war dies nur begrenzt aus Mehreinnahmen und Ausgabeneinsparungen innerhalb des Verwaltungshaushaltes möglich. Jedoch konnten Einnahmen des Vermögenshaushaltes aus Veräußerungserlösen für Flächen des neuen Baugebietes Gantweger Bach in Höhe von rd. 590.000,00 € dem Verwaltungshaushalt zur Unterstützung des Haushaltsausgleiches zugeführt werden. Der im Haushaltsplan 2008 ursprünglich vorgesehene Fehlbetrag betrug 907.000,00 €. Die Einbringung des eigentlichen Jahresabschlusses ist für die Ratssitzung am 5. März 2009 vorgesehen.